

Sehr geehrter Herr Jagau,

die Einwohner\*innen der Region Hannover leiden nun seit einem Jahr unter den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie. Die Menschen sind erschöpft und können die Zumutungen, die uns das Virus abverlangt, kaum noch aushalten.

Dabei sind die Menschen unterschiedlich betroffen. Manche können die Einschränkungen gut in ihren Alltag einbauen und ihren Beruf weitgehend ausüben. Andere sind durch die Situation deutlich mehr betroffen und bei vielen werden mit Recht Existenzängste immer größer. Besonders Kinder leiden unter den Kontaktbeschränkungen, geschlossenen Schulen und Kitas und fehlenden Freizeitangeboten. Menschen in Ausbildung machen sich Sorgen um ihre Prüfungen und Abschlüsse. Für Menschen, denen es gesundheitlich oder wirtschaftlich nicht so gut geht, verschlechtert sich die Lebenssituation zunehmend.

Insbesondere wegen der offenbar weiten Verbreitung von Virus-Mutationen und anhaltend hohen Fallzahlen schlagen wir verschiedene Maßnahmen vor, um die Menschen in der Region wirksam zu schützen und gleichzeitig in einigen Bereichen besondere Belastungen abzufedern.

Dabei setzen wir auf einen Dreiklang von Testen, Schützen und Impfen.

#### **Testen:**

1. Schnelltests in den Berufsbildenden Schulen und Förderschulen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, der Wohnungslosenhilfe und andere Bereiche, in denen enge Kontakte nicht vermeidbar sind, zur Verfügung stellen.
2. Sequenzierung aller positiven Coronaprobe auf Mutationen

#### **Schützen:**

3. Präsenzunterricht ermöglichen durch den Einsatz von Luftfiltern in den Berufsbildenden Schulen und Förderschulen
4. Kostenlose FFP2-Masken für Menschen mit geringem Einkommen, Menschen mit Einschränkungen und Wohnungslosen zur Verfügung stellen.
5. Schul- und Schulersatzverkehre entzerren, für gestaffelten Unterrichtsbeginn werben und Fahrpläne daran anpassen.
6. Unterkunftsangebote für Wohnungslose erweitern, z.B. durch die Unterbringung in Hotels.

#### **Impfen:**

7. Dezentrale Impfangebote in den Umlandgemeinden schaffen und Hausärzt\*innen vor Ort beteiligen

Wir sind überzeugt: Durch diese Maßnahmen lässt sich der Alltag von vielen Menschen, die besonders von den Auswirkungen der Pandemie betroffen sind, deutlich verbessern und eine sicherere Rückkehr in einen „normaleren“ Alltag beschleunigen.



Natürlich stehen wir Ihnen und den Dezernent\*innen gerne jederzeit für einen Gedankenaustausch zu dem Thema zur Verfügung.

Wir danken auf diesem Wege allen Beschäftigten der Region Hannover für ihren unermüdlichen Einsatz in diesen schwierigen Zeiten.

Freundliche Grüße,

Evrin Camuz

Fraktionsvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen in der Regionsversammlung